

Stadtgestaltung : von der Idee bis zum politischen Beschluss

Angebotstag:

25.04.2023

Uhrzeit:

8:00 bis 15:30 Uhr

Beschreibung

Politik ist nicht nur Reden schwingen und Auftritte im Fernsehen oder der Zeitung.

Dazu gehört auch die Arbeit im Hintergrund , von der Ideenfindung bis hin zum fertigen Beschluss - Die Arbeit ist durchaus kreativ, anspruchsvoll und interessant und bietet die Möglichkeit, Politik und Stadtgestaltung von Klein auf kennenzulernen.

Spezielle Kleidung wird nicht erwartet - ordentliche und seriöse Kleidung ist aber von Vorteil.

Veranstaltungsort:

Ratsgruppe Freie Wähler
Geschäftsführer Herr Dirk Krenz
Raum C33
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Veranstaltungsort:

Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes

Stadtverwaltung Krefeld

Von-der-Leyen-Platz 1

47798 Krefeld

DE

Unternehmensdarstellung:

Die Stadtverwaltung Krefeld bietet Ihnen als stadtweit größte Arbeitgeberin im Dienstleistungsbereich ein vielfältiges Aufgabenspektrum in über 30 Fachbereichen bzw. Instituten. Sie ist mit rund 3.200 Beschäftigten das größte Dienstleistungsunternehmen Krefelds und eine bedeutende und moderne Arbeitgeberin.

Wir bieten Ihnen flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten. Ein wirkungsvolles Gesundheitsmanagement, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Offenheit für die Vielfalt einer modernen Gesellschaft, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung, sind selbstverständliche Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Bei allen Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir sind offen für Vielfalt!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Zusatzinformationen

Veranstaltungsort:
Ratsgruppe Freie Wähler
Geschäftsführer Herr Dirk Krenz
Raum C33
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung und den demografischen Wandel, ist für uns von hoher Bedeutung. Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt erkennen und nutzen. Das betrifft die Vielfalt unserer Beschäftigten sowie die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren Wertschätzung unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale ist uns wichtig.

Wir bieten individuelle Personalentwicklung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung!

Die Personalentwicklung leistet einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag, um die Leitziele der Stadtverwaltung Krefeld zu erreichen und unterstützt aktiv eine moderne und offene Verwaltungskultur.

Personalentwicklung innerhalb der Stadtverwaltung Krefeld hat die

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Aufgabe, die Zielsetzungen und Anforderungen mit den Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit in Einklang zu bringen.

Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Gesundheit von Körper und Seele ist eine wichtige Voraussetzung für Wohlbefinden, Lebensfreude, Motivation, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Sie hat daher für die Stadtverwaltung Krefeld als Arbeitgeberin einen hohen Stellenwert. Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Neben Ihren eigenen Bemühungen um die persönliche Gesundheit setzen wir uns seit vielen Jahren im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen, durch Maßnahmen der Arbeitssicherheit, das Konfliktmanagement, stufenweise Wiedereingliederungen und das Betriebliche Eingliederungsmanagement für den Erhalt und die Wiederherstellung der Gesundheit der Beschäftigten ein. Seit 2011 werden darüber hinaus Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung angeboten.

Wir bieten ein vielfältiges Ausbildungsangebot!

Unser gemeinsames Ziel ist, Ihnen die bestmögliche Ausbildung in Ihrem Wunschberuf zu ermöglichen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Hierfür bieten wir Ihnen den Rahmen einer optimalen Ausbildung u.a.:

- arbeiten bei dem größten, zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen der Stadt
- sehr gute Übernahmechancen, insbesondere in den Beamtenberufen
- jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Ausbildung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihr Know-how in über 60 verschiedenen Berufsbildern täglich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein.

Möchten auch Sie nicht für Irgendwen, sondern für Alle arbeiten?

ausbildung@krefeld.de

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

